

Herrn
Johannes Rippl

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
III – Wz.

Ihr Schreiben vom
27.04.2020

Datum
04.05.2020

Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Rippl vom 27.04.2020 – Zielvereinbarungen für kommunale Unternehmen – ANF/2203/2020

Sehr geehrter Herr Rippl,

Ihre o.g. Anfrage können wir Ihnen wie folgt beantworten:

Frage:

An welchen Zielen (inkl. deren Gewichtung) wird das Unternehmen SWG und an welchen ihre Vorstände jeweils gemessen?

Antwort:

Der Aufsichtsrat berät und überwacht das Unternehmen und in dieser Funktion werden im Aufsichtsrat regelmäßig die Ziele des Unternehmens diskutiert und Einfluss genommen auf die Ausrichtung der SWG. Dabei stehen selbstverständlich für ein Energieunternehmen viele Themen im Fokus, die das Thema Energiewende im Ganzen, die spezifische Situation in Gießen, inkl. der Klimaneutralität, behandeln und haben hohe Priorität.

Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die SWG wettbewerbsfähig bleiben, da nachhaltig nur ein auch wirtschaftlich gesundes Unternehmen die Stadt in ihren Maßnahmen unterstützen kann und gleichzeitig die finanziellen Anforderungen der Stadt erfüllen kann, die die Grundlage eigener Maßnahmen der Stadt bilden.

In den strategischen Konzepten der SWG sind die Themen Umweltschutz und Energieeffizienz seit vielen Jahren prominent gesetzt.

Beispielhaft für Maßnahmen der Stadtwerke Gießen seien hier genannt:

- Umstellung der Busflotte auf Biomethangas zu 100%,
- Flexquartier Philosophenhöhe,
- Entwicklung der Biogasanlagen,
- Ausbau des Fernwärmenetzes.

Weitere Produkte sind

- E-Revolution, E-Mobilität und Solardach bis 10kW peak,

- Darstellung der Emissionsentwicklung für die eigene Energieerzeugung,
- Energiemonitoring als Dienstleistung für Kommunen,
- Gebäude- und Heizungscheck,
- Bildungsangebote für Kinder in Kindertagesstätten und Grundschulen,
- Werbung für Erdgasfahrzeuge u.v.m..

Eine besondere Bedeutung kommt dem Energiedienstleistungsprodukt EN5 zu, einer Energiedienstleistung für Gewerbetreibende und Soziale Betriebe, mit dem eine ganze Reihe größerer Liegenschaften mit hocheffizienten Erzeugungsanlagen ausgestattet werden. Dieses Instrument wird kontinuierlich fortentwickelt und führt zu relevanten Einsparpotentialen bei Kunden.

Ebenso werden Fragen zu Klimaschutz und Energie seit jeher zwischen Magistrat und dem Vorstand der Stadtwerke gemeinsam erörtert, entsprechende Zielsetzungen und Maßnahmen werden abgestimmt und in enger Kooperation realisiert.

1. Zusatzfrage:

Falls das Ziel der Klimaneutralität dort noch nicht verankert ist, wann wird dies erfolgen, welche jährlichen Zwischenziele werden vereinbart und mit welcher Gewichtung gegenüber etwaigen anderen, z. B. wirtschaftlichen Zielen?

Antwort:

Die Stadtwerke Gießen sind in der Umsetzung des Beschlusses „2035Null – klimaneutrales Gießen“ prominent eingebunden und sowohl in Arbeitsgruppen als auch auf Vorstandsebene in der Lenkungsgruppe des Magistrats vertreten. In diesem Sinne verstehen sich Magistrat und das kommunale Unternehmen Stadtwerke AG als Kooperationspartner, die gemeinsame Ziele verfolgen und miteinander vereinbaren. Weitere Zielsetzungen ergeben sich aus der Gesamtstrategie für die Universitätsstadt Gießen, die im Zuge der Präzisierung des Stadtverordnetenbeschlusses kontinuierlich entwickelt werden wird.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen